SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Wochenspruch

Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. *(Röm 5,8)*

Psalm

[1]Nach dir, Herr, verlangt mich. [2]Mein Gott, ich hoffe auf dich; lass mich nicht zuschanden werden, dass meine Feinde nicht frohlocken über mich. [3]Denn keiner wird zuschanden, der auf dich harret; aber zuschanden werden die leichtfertigen Verächter. [4]Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige! [5]Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich. [6]Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte, die von Ewigkeit her gewesen sind.

(Ps 25,1-6)

Gruß

Liebe Gemeindeglieder,
ein bisschen eher als sonst, da im letzten Sonntagsbrief zu viele Fehler waren: z.B. feiern wir den **Weltgebetstag** am **Fr 3.3.** um **15:30 Uhr**! Wie in jedem Jahr gibt es ein Gastgeberland, das in Liturgie und Texten nähergebracht wird: in diesem Jahr ist es Taiwan. Sie können am Sa 4.3. noch ins Theater gehen und die Inszenierung **Rigoletto** ansehen, um dann am So 5.3. im Gottesdienst die Predigt von Pfarrerin Silke Niemeyer dazu hören. Theater und Kirche.

Herzlich grüßend
Ihr Christoph Nooke

Einladung

Gottesdienste

03.03., **15:30 Uhr**, ApoK, Weltgebetstag, S. Ilse Dohna

05.03., 8:30 Uhr, JohK, Gottesdienst mA, Schütz

05.03., 10 Uhr, ApoK, Theater und Kirche, Niemeyer/Schütz

12.03., 8:30 Uhr, JohK, Gottesdienst mA, Stahlhut

12.03., 10 Uhr, ApoK, Eröffnung der Ökumenischen Bibelwoche, Stahlhut/Köppen

ansprechbar

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerin Kerstin Schütz
Telefon: 0251 51028 202
Mobil: 01573 795 06 99
kerstin.schuetz@ekvw.de

Pfarrer Friedrich Stahlhut
Telefon: 0173 158 0058
georg.friedrich.stahlhut@ekvw.de

Gemeindebüro:
Franziska Wilde-Thiery
Telefon: 0251 4844 9044
Mo 15–18 h, Di, Do, Fr 10–13 h
Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38 48143 Münster
gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de
www.apostelkirche-muenster.de

Wort

1 Weil wir also aufgrund des Glaubens gerecht
sind, haben wir Frieden, der auch bei Gott
gilt. Das verdanken wir unserem Herrn Jesus
Christus. 2 Durch den Glauben hat er uns den
Zugang zur Gnade Gottes ermöglicht. Sie ist
der Grund, auf dem wir stehen. Und wir
dürfen stolz sein auf die sichere Hoffnung, zur
Herrlichkeit Gottes zu gelangen. 3 Aber nicht
nur das. Wir dürfen auch auf das stolz sein,
was wir gegenwärtig erleiden müssen. Denn
wir wissen: Das Leid lehrt, standhaft zu
bleiben. 4 Die Standhaftigkeit lehrt, sich zu
bewähren. Die Bewährung lehrt zu hoffen.
5 Aber die Hoffnung macht uns nicht zum
Gespött. Denn Gott hat seine Liebe in unsere
Herzen hineingegossen. Das ist durch den
Heiligen Geist geschehen, den Gott uns
geschenkt hat.

*(Röm 5,1–5 [**basisbibel**])*

Heute begegnet uns der Bibeltext in der Übersetzung der Basisbibel. Klicken Sie doch mal drauf: es verbergen sich viele Erläuterungen, Sach- und Worterklärungen dahinter. Ein spannendes Übersetzungsprojekt.

Impuls

Wie begegnet uns Gottes Zuwendung? Der Wochenspruch Röm 5,8 erinnert daran, dass sie immer im Vorhinein zu uns kommt, „als wir noch Sünder waren“, oder „in der Bedrängnis“. Nicht erst, wenn wir es geschafft haben, oder irgendwelche Bedingungen erfüllt haben. Gott liebt uns immer „jetzt“! Das stellt unser „Jetzt in ein anderes Licht.